

Das „unmögliche Hotel“ eröffnet

„Harry's Home“ in der Klostersgasse bietet den Gästen ein innovatives Baukastensystem.

DORNBIERN. Seit drei Wochen bereichert „Harry's Home“ in der Klostersgasse die heimische Hotellerie-szene. Ein Hotel, das sich selber bewirbt als das „unmögliche“ Hotel, weil es in keine Kategorie passt. Gleichzeitig Familien- und Businesshotel aber auch Sport- und Kulturhotel, bietet es den Gästen ein Baukastensystem, das sich ihren Wünschen und Bedürfnissen genau anpasst. Jeder Gast wählt Umfang und Typ von

Zimmer, Frühstück, Reinigung und Service, genauso wie er es braucht. Ein Konzept, das derzeit schon überaus erfolgreich in Graz und Linz funktioniert. Auf jeden Fall ein Hotel, das neugierig macht. Dementsprechend groß war der Andrang, als der Innsbrucker Hotelgründer und Namensgeber **Harald Ultsch** und die Dornbirner Hoteldirektorin **Silvia Huchler** am Freitag zur offiziellen Eröffnung luden.

Seitens der Stadt Dornbirn machten sich Bürgermeister **Wolfgang Rümmele**, Vizebürgermeister **Martin Ruepp** und Stadtrat **Guntram Mäser** ein Bild vom Angebot für die Dornbirner Gäste. Einen fachkundigen Blick wagten auch



Hotelgründer Harald Ultsch und Hoteldirektorin Silvia Huchler.



Das neue Hotel belebt die Klostersgasse.

Brigitte Plemel vom Vorarlberg Tourismus und der Dornbirner Tourismuschef **Klaus Lingg** sowie WIFI-In-

stitutsleiter **Thomas Wachter**. Beim Hotelrundgang konnte man einen exklusiven Blick in „Harry's“

Zimmer werfen. Das Hotel bietet fünf verschiedene Wohneinheiten von 25 bis 55 m², davon die Hälfte mit Küche und auf Wunsch sogar mit Goldfisch-Aquarium. Unter den

neugierigen bei der auch die barm Reihn Ingrid Garzo chef Heinz Marty Raud Otti, Stad ton Fink un Preuß. Die einen gem mit feiner musikalische tung von kus Linder, Glanz und Rezeption Innsbruck



Stadtrat Guntram Mäser mit Gattin Marika.



ICH WEISS, DASS ICH SCHÖN BIN

Im Dornbirner Tierheim nennt man mich **Sepp**. Natürlich weiß ich, dass ich schön bin, aber ich höre es immer wieder gerne. Mitte September wurde ich in Bildstein

gefunden. Vermisst hat mich anscheinend noch niemand. Für Streicheleinheiten bin ich sehr dankbar und ich denke, dass wir zusammen noch viel Spaß haben könnten. Lass mich nicht mehr so lange warten und ruf im Tierheim an: 05572/29648. FOTO: MJL

Geschichten mit Reini Frenzel

Heldenhafte Geschichten auf dem Lesesofa mit Reini Frenzel.

DORNBIERN. Asterix und Obelix, Siegfried und Krimhild, Superman und Supergirl - dazu fallen jedem doch gleich viele spannende Geschichten ein. Auch spannende Fragen wie „Stimmt es, dass Superhelden meist einsam sind?“, „Woher haben die bloß ihre Superkräfte?“, „Warum sterben Helden nicht aus?“ und „Warum faszinieren sie die Menschen bis zum heutigen Tag?“ drängen sich einem auf. Diesen Fragen geht der Geschichtenerzähler **Reini Frenzel** am Super-Hel-

dinnen-Abend am Freitag, dem 12. November, ab 19 Uhr in der Dornbirner Stadtbücherei nach. Dabei rollt er Heldengeschichten auf - solche aus alter Zeit und solche von heute. „Hero Factory“-Geschichten auf dem Lesesofa mit Reini Frenzel. Für Kinder ab sechs Jahren, ihre Familien und andere Interessierte. LCF

TERMIN

Termin: Freitag, 12. November 2010, Beginn - 19 Uhr
Eintritt: Familien 5 Euro, Einzelkarten Erwachsene 4 Euro

Stadtbücherei Dornbirn, Schulgasse 44, 6850 Dornbirn, Tel.: 05572/55786, stadtbuecherei@dornbirn.at, www.buecherei.dornbirn.at



Reini Frenzel, der Geschichtenerzähler, und seine Heldinnen